

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 28 (1974)

Heft: 6: Holzbau/Holzkonstruktionen = Bâtiment en bois/structures en bois = Building in wood/wood constructions

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

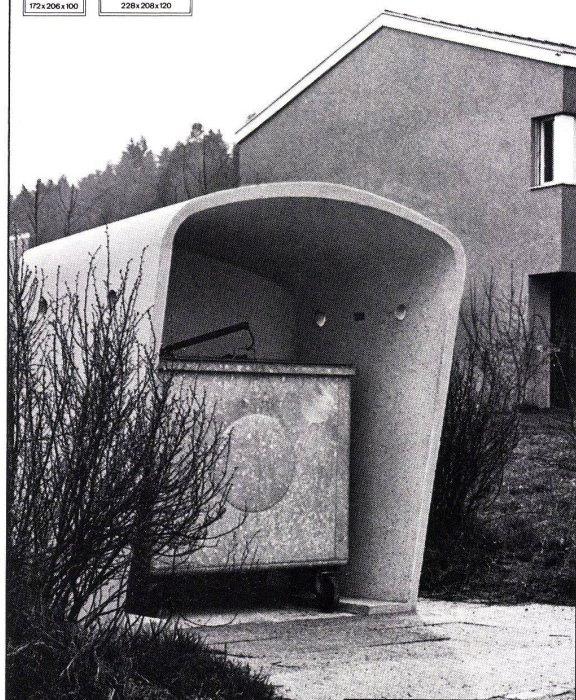
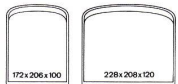
Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Peter Contain- box

Die Peter-Containbox schützt Ihren Container oder Ihre Kehrichtsäcke vor Witterungseinflüssen und bietet Sichtschutz. Sie sichert den Container gegen gefährliches Wegrollen.

Verlangen Sie unsere Dokumentation CB/d5



Peter-Bauelemente

Verwaltung und Verkauf:
Leeweg 18
8180 Bülach ZH
Tel. (01) 96 16 88

Buchbesprechungen

Klaus Dorn

Die Altstadt von Zürich

Verlag Arthur Niggli AG, Teufen.
188 Seiten.

Noch bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts war die Altstadt eine Lebensgemeinschaft. Erst später löste sie sich auf, als man begann, in den Außenquartieren zu wohnen und in der Stadt zu arbeiten.

An Hand einiger Straßenzüge in der Altstadt und an der Nahtstelle von Altstadt und City sind in diesem Buch Untersuchungen über die Änderungen der Sozialstruktur gemacht worden. Man kann dabei das Schwinden von Wohnzonen innert kurzer Zeit verfolgen. Aus der Untersuchung und der Bestandesaufnahme folgen die Frage und die Überlegung, wohin der Weg führt, wenn der sich deutlich abzeichnenden Entwicklung der Sozialstrukturänderung weiter zugeschaut wird. Welche Korrekturen kann man vornehmen? Welche realistischen Vorschläge kann man machen, um das Gleichgewicht zwischen privaten, halböffentlichen und öffentlichen Bereichen herzustellen?

Durch die maßstäbliche Aufteilung des Gesamtkubus in Nutzungs-scheiben wird der enorme Anteil an Estrich- und Kellerräumen sichtbar, die zur Zeit untergeordnet genutzt werden. Durch geschickte architektonische Gestaltung in Zusammenarbeit mit juristischen und wirtschaftlichen Überlegungen lassen sich sowohl eine beträchtliche Anzahl von Wohnungen im Estrichvolumen als auch ein beachtliches Volumen für diverse Aktivitäten in den Kellerräumen unterbringen. Das Volumen ist vorhanden, es braucht Aktionen, um die Altstadt wieder lebendig und attraktiv zu gestalten.

Dipl.-Ing. Hans Gladishefski und
Klaus Halmburger

Treppen in Stahl

Herausgegeben als Detailbuch vom Institut für Internationale Architekturdocumentation, München. Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin 1974. 123 Seiten mit 113 mehrteiligen Abbildungen, Format 22,5x26,5 cm. Gebunden DM 58.—.

Treppen gehören heute zu den wesentlichen, dem Architekten und Treppenbaufachmann noch sehr viel eigenen Spielraum lassenden Gestaltungselementen in und am Bau. Beeindruckend ist dabei, welche Vielfalt an Varianten der Werkstoff Stahl – für sich allein verwendet und auch in Verbindung mit anderen Werkstoffen – gerade im Treppenbau bietet. Dieses neue Buch tritt hierfür den Beweis an. Es enthält in einem einführenden Teil die grundlegenden Hinweise für Gestaltung, Konstruktion und Ausführung von Stahltreppen und im reichbebilderten Hauptteil 113

detailliert dargestellte Gestaltungsbeispiele. Ziel dieses Buches ist es, dem Benutzer umfangreiche Anregungen für eigene Entwürfe und Konstruktionen zu vermitteln, die sowohl von der Bequemlichkeit als auch von der Ästhetik her überzeugen. Im einzelnen werden gezeigt: einläufige gerade Treppen, mehrläufige gerade Treppen, gekrümmte Treppen, Spindeltreppen und Außentreppen. Die Darstellungen umfassen ein Photo der ausgeführten Treppe, dazu die erforderlichen Detailzeichnungen mit genauen Maßangaben sowie eine konzentrierte, das Bildmaterial ergänzende Erläuterung.

Neue Wettbewerbe

Unterengstringen ZH: Kernplanung

Die Gemeinde Unterengstringen veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Planungsgemeinschaft Sennenbühl einen öffentlichen Ideenwettbewerb für die Gestaltung des Zentrums und des anschließenden Einflusbereiches. Teilnahmeberechtigt sind alle mindestens seit dem 1. Januar 1973 in Unterengstringen wohnhaften Architekten. Zusätzlich wurden sieben auswärtige Fachleute zur Teilnahme eingeladen. Fachpreisrichter sind R. Steiger, Zürich; B. Gerosa, Zürich; V. Langenegger, Zürich; H. Pfister, Zürich. Ersatzfachpreisrichter: R. Guyer, Zürich. Die Preissumme für sechs oder sieben Preise beträgt Fr. 40000.—, für Ankäufe stehen Fr. 5000.— zur Verfügung. Aus dem Programm: Hotel, Restaurant, Saal, Läden und Gewerbebauten, Wohnungen, kirchliches Zentrum, Gemeindeverwaltung, Kindertagesstätte, Alterswohnungen. Die Unterlagen können bei der Gemeindeverwaltung Unterengstringen bezogen werden. Termine: Ablieferung der Pläne bis 31. August, der Modelle bis 14. September 1974.

Küsnacht ZH: Künstlerische Entwürfe zur Schaffung von «Grenzsteinen»

Die Gemeinde Küsnacht veranstaltet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von künstlerischen Entwürfen zur Schaffung von «Grenzsteinen». Teilnahmeberechtigt sind alle künstlerisch schaffenden Schweizer, welche mindestens seit 1. Januar 1973 in den Bezirken Meilen und Zürich wohnhaft oder heimatberechtigt sind oder ihren Arbeitsplatz haben, sowie Klassen der Kunstgewerbeschule Zürich. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von fünf oder sechs Entwürfen Fr. 15000.— und für Entschädigungen weitere Franken 3000.— zur Verfügung. Einsicht in die Unterlagen und Bezug derselben beim Sekretariat der Kommission für kulturelle Aufgaben, Büro 11, Gemeindehaus Küsnacht (Hinterlage Fr. 50.—, Reglement gratis). Ablieferung der Entwürfe bis 31. Oktober 1974.